

AUSSTELLUNGEN 2025

FOTOGRAFIE-FORUM DER
STÄDTEREGION AACHEN IN MONSCHAU



AUSSTELLUNGEN 2025

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Besucherinnen und Besucher unseres
Fotografie-Forums,



vier einzigartige Ausstellungen feiern 2025 in Monschau Premiere und gewähren neue Einblicke in das Medium der Fotografie. Zwei Retrospektiven widmen sich ganz besonderen Fotografen-Persönlichkeiten, während die Ausstellungen „Fotokunst im Exil. 1928–1949“ sowie „Die Tugend der Reduktion“ hochaktuelle Themen präsentieren und zum Nachdenken anregen.

Im Februar eröffnet mit „About Eve“ eine Schau, die der Künstlerin Eve Arnold gewidmet ist. Die bedeutende Fotografin des 20. Jahrhunderts schuf ikonische Aufnahmen. Ich freue mich sehr darauf, Porträts von Marlene Dietrich, Joan Crawford oder Marilyn Monroe in Monschau entdecken und in die besondere Arbeitsweise Arnolds eintauchen zu können.

Im September zeigt eine Retrospektive zu Wolf Suschitzky beeindruckende Aufnahmen des Künstlers, der bisher vor allem für seine Arbeit als Kameramann berühmt war. Seine sozialdokumentarischen Fotografien nehmen uns mit in die 1930er Jahre und geben Einblicke in neue Tendenzen des Bildjournalismus, den Suschitzky nachhaltig geprägt hat. Einige der Fotografien werden in Monschau zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert und ich glaube, wir dürfen auf dieses außergewöhnliche Multitalent mehr als gespannt sein.



Das Vermittlungsprogramm hält im neuen Jahr ebenfalls einige Attraktionen für Sie bereit. Neben digitalen Rundgängen und Führungen zu den jeweiligen Ausstellungen veranstaltet das Fotografie-Forum anlässlich des Weltkindertags am 20.09.2025 erstmals ein ganz besonderes Programm, inklusive Mitmach-Stationen und einiger Überraschungen. Kindern und Jugendlichen wird aber auch darüber hinaus einiges geboten: Das Lernatelier lädt dazu ein, sich bei Workshops im Medium der Fotografie auszuprobieren. Neben dem Spaß stehen dabei auch zentrale Themen wie die Bearbeitung oder Wirkmächtigkeit von Bildern im Fokus, für die die Teilnehmenden sensibilisiert werden.

Vormerken sollten Sie sich außerdem das Fotografie-Festival 2025, das zum dritten Mal vom Fotografie-Forum veranstaltet und durch Mittel des Landes NRW gefördert wird. Ausstellungen, Talks und Workshops schaffen neue „Allianzen“ – zwischen Fotografinnen und Fotografen aus der Region und internationalen Akteuren.

Wie Sie sehen, gibt es 2025 an der Fotografie in Monschau kein Vorbeikommen, und ich freue mich sehr darauf, Sie bald bei einem der fotografischen Highlights begrüßen zu dürfen.

Ihr

Dr. Tim Grüttemeier
(Städteregionsrat)

AUSSTELLUNGEN 2025

Vorwort

Liebe Besucherinnen und Besucher des
Fotografie-Forums in Monschau!

In diesem Jahr zeigt das Fotografie-Forum vier Ausstellungen mit insgesamt rund 700 Fotoarbeiten – viele davon werden zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert.

Wie immer begann die kuratorische Tätigkeit mit langjähriger Vorbereitung. Für die Ausstellung „Fotokunst im Exil. 1928–1949“ zum Beispiel starteten die Vorarbeiten bereits vor vier Jahren. Dazu zählten intensive Recherchen in historischen Archiven in Berlin, Paris, Salzburg und in New Hampshire sowie zahlreiche Gespräche mit Historikern und Kunstsammlern. Begleitend erfolgte die Sichtung umfangreichen Fotomaterials vor allem der 20er und 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts, der Zeit, in der die Fotografie stark von der „Neuen Sachlichkeit“ und dem Bauhaus beeinflusst wurde.

Aus der Faszination für die Fotografie dieser Zeit entstand die Idee, eine weitere Ausstellung zu konzipieren, die sich der Ästhetik und Schönheit von klaren, schlichten Bildkompositionen widmet – Bildern also, die zeitlos sind und sich meist keinem bestimmten Ort, Raum und keiner bestimmten Zeit zuordnen



lassen. Der Titel dieser Ausstellung „Tugend der Reduktion“ stammt von dem renommierten Kraftwerk-Musiker Karl Bartos. Auch die Ausstellung „About Eve“ mit Bildern der großartigen Fotografin Eve Arnold wird in unserem Haus eine Premiere feiern. Die Arbeiten Arnolds sind Zeitdokumente mit künstlerischer Bedeutung, die aus der Sensibilität der Fotografin und ihrem persönlichen weiblichen Blickwinkel auf die Welt entstanden sind. Das Jahr 2025 schließen wir mit einer umfangreichen Überblicksausstellung mit Arbeiten des österreichisch-englischen Fotografen und Kameramanns Wolf Suschitzky, dessen Fotografien bis dato noch nicht in Deutschland gezeigt wurden.

Wir freuen uns auf viele interessante Begegnungen und Gespräche bei Ihrem Besuch im Fotografie-Forum!

Ihre

Dr. Nina Mika-Helfmeier
(Kuratorin des Fotografie-Forums)

Eve Arnold ABOUT EVE

2. Februar – 30. März 2025

Eve Arnold (1912–2012) gilt als eine der bedeutendsten Fotografinnen des 20. Jahrhunderts. Als erste Frau wurde sie 1951 Mitglied der renommierten Bildagentur *Magnum*. Ihre Porträts und Dokumentationen galten schon zu Lebzeiten als Ikonen der Fotografie. Die große Retrospektive umfasst eine Auswahl von Arbeiten, die in dieser Form noch nie zusammen gezeigt wurden. Die Fotografien stammen aus dem Pariser *Magnum*-Archiv sowie aus dem Fotomuseum *Camera* in Turin. Einige Aufnahmen werden erstmals in Deutschland präsentiert.

Die in Philadelphia geborene Arnold begann ihre fotografische Karriere Mitte der 1940er Jahre. Empathie war für ihre fotografische Praxis prägend, wie sie selbst konstatierte: *„Wenn ein Fotograf sich für die Menschen vor seiner Linse interessiert und Mitgefühl zeigt, ist schon viel gewonnen. Das Instrument ist nicht die Kamera, sondern der Fotograf.“* Dokumentationen wie *„A Baby's Momentous First Five Minutes“* bezeugen Arnolds Interesse für tiefgreifende Fragen rund um das Menschsein mit all seinen Facetten. Ihr weiblicher Blick auf die Welt war prägend für ihre fotografische Arbeit, die sie unter anderem nach Indien, Afghanistan, China und Ägypten führte.



AUSSTELLUNGEN 2025

Die Ausstellung umfasst rund 170 Arbeiten, die Arnolds einfühlsame und neugierige Arbeitsweise demonstrieren. Neben Porträts großer Stars widmete sich die Künstlerin ebenso sozialen und gesellschaftspolitischen Themen. Die Fotografien geben Einblick in die USA der 1950er und 60er Jahre, die von kulturellen und politischen Umbrüchen gekennzeichnet waren. Durch Arnolds Linse begleiten wir unter anderem Bürgerrechtler, Marinesoldaten oder Schwarze Communitys. Ihre Aufnahmen sind stets durch eine humanistische Bildsprache geprägt, die bis heute nichts von ihrer Faszination verloren hat.

Eröffnung: 02.02.2025 um 12 Uhr im Bürger-saal des Auklosters, Austraße 7 in Monschau



Mit freundlicher Unterstützung von:



AUSSTELLUNGEN 2025

FOTOKUNST IM EXIL. 1928–1949

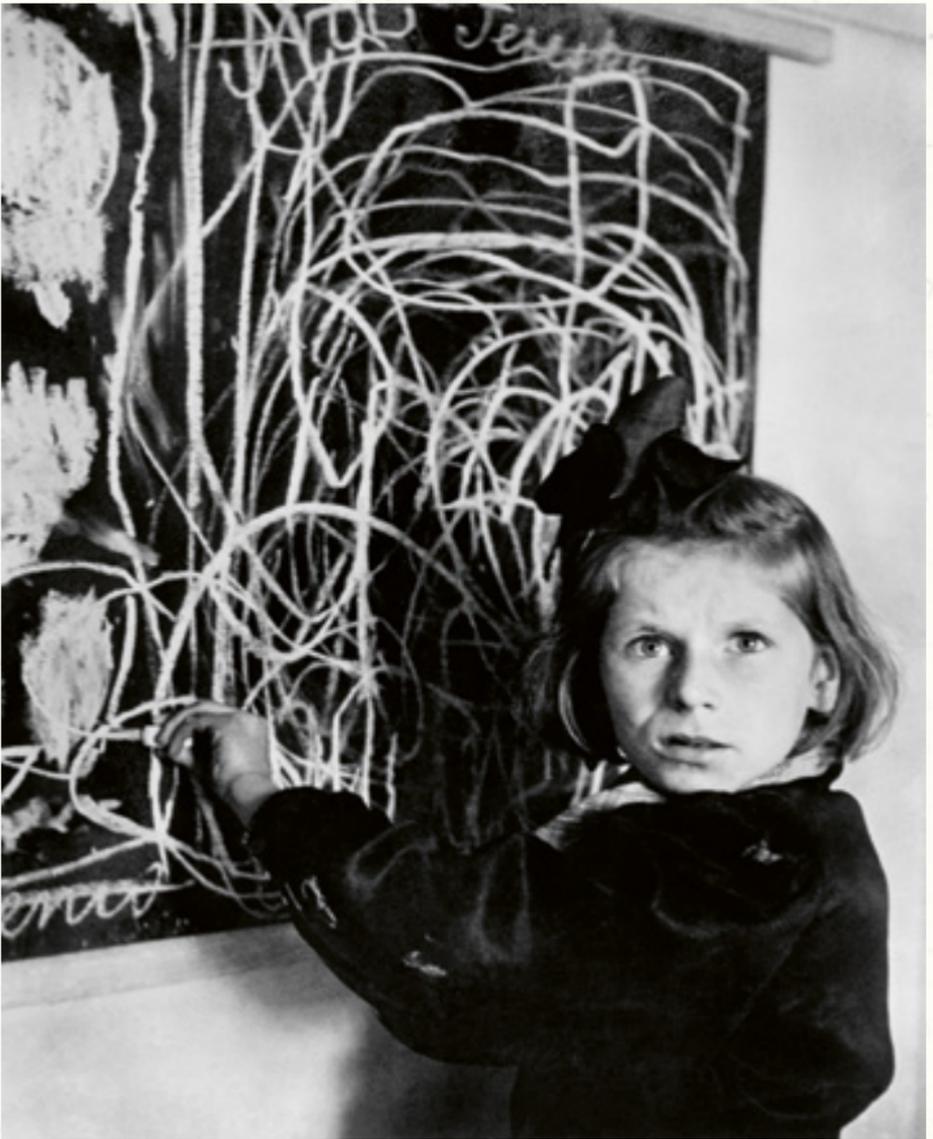
Ellen Auerbach, Robert Capa, Gerti Deutsch, Philippe Halsman, Lotte Jacobi, Ruth Jacobi, Martin Munkácsi, Erich Salomon, David Seymour, Edith Tudor-Hart

6. April – 22. Juni 2025

Europa ist zu Beginn des 20. Jahrhunderts von zahlreichen Krisen und einschneidenden politischen Ereignissen geprägt. Hunger, Krieg und politische Verfolgung zwingen viele Menschen, ihre Heimat zu verlassen und ins Exil zu gehen.

In den 1930er Jahren emigriert eine Vielzahl von Fotograf_innen, die vor den politischen Verhältnissen nach London, Paris oder in die USA fliehen. Die Ausstellung vereint zehn Künstler_innen, die im Exil weiterhin tätig waren und das Medium der Fotografie des Landes, in das sie flohen, maßgeblich beeinflussten. Ausgewählte Presse- und Reportageaufnahmen sowie künstlerische Fotografien präsentieren unterschiedliche Strategien, sich der neuen Umgebung anzupassen.

Gerti Deutsch bewarb sich anfangs mit sogenannten Musterbüchern bei Londoner Redaktionen. Lotte Jacobi porträtierte nach ihrer Ankunft in den USA zunächst berühmte Deutsche, die ebenfalls emigrieren mussten, unter anderem Albert Einstein oder Thomas Mann, bevor sie ein eigenes Foto-Atelier in New York eröffnete.



AUSSTELLUNGEN 2025

David Seymour und Robert Capa thematisierten die Folgen des Zweiten Weltkriegs und hielten Tod, Leid und Zerstörung für die Nachwelt fest. In den Aufnahmen zeigen sich aber auch hoffnungsvolle Tendenzen, die von einer besseren Zukunft träumen ließen.

Die rund 170 Aufnahmen demonstrieren, wie Fotograf_innen im Exil weiterhin ihrer Passion nachgingen. Sie lassen sich vor dem Hintergrund der aktuellen Weltereignisse, aber auch als mahnende Zeitzeugnisse lesen, die zur Reflexion anregen.

Eröffnung: 06.04.2025 um 12 Uhr im Bürger-saal des Auklosters, Austraße 7 in Monschau



Mit freundlicher Unterstützung von:



ullstein bild

FOTOHOF
galerie editor bibliothek archiv



Jüdisches Museum Berlin

Förderer: **Victor Rolff**
Stiftung

AUSSTELLUNGEN 2025

DIE TUGEND DER REDUKTION

Bruno Barbey, Jonas Bendiksen, Werner Bischof,
Norbert Bunge, René Burri, Pietro Donzelli, Arno Fischer,
Stuart Franklin, Burt Glinn, Philippe Halsman, Max Jacoby,
Barbara Klemm, Herbert List, Will McBride,
Cristina de Middel, László Moholy-Nagy, Martin Munkácsi,
Paolo Pellegrin, Albert Renger-Patzsch, Max Scheler,
Friedrich Seidenstücker, Anton Stankowski,
Antanas Sutkus, Paul Wolff

29. Juni – 21. September 2025





Unter dem Begriff *Reduktion* wird gemeinhin das Zurückführen auf ein geringeres Maß verstanden. Ebenso kann Reduktion als eine Art der Vereinfachung beschrieben werden. Mit einer Vielzahl von visuellen Strategien versuchen Fotograf_innen, den Blick auf das Wesentliche zu lenken. Neben virtuosen Kompositionen und Kontrasten gibt es in der Ausstellung gleichsam Details zu entdecken, die sich nur bei genauerem Hinsehen erschließen. Anton Stankowski oder Herbert List suchten die Reduktionen in ihren zurückgenommenen, minimalistischen Kompositionen, mit denen sie Alltäglichem neues Leben einhauchten. Hier sind es eine starke Linienführung und ein durchdachtes Formenspiel, die den Blick auf das Motiv lenken und die Aufmerksamkeit bündeln.

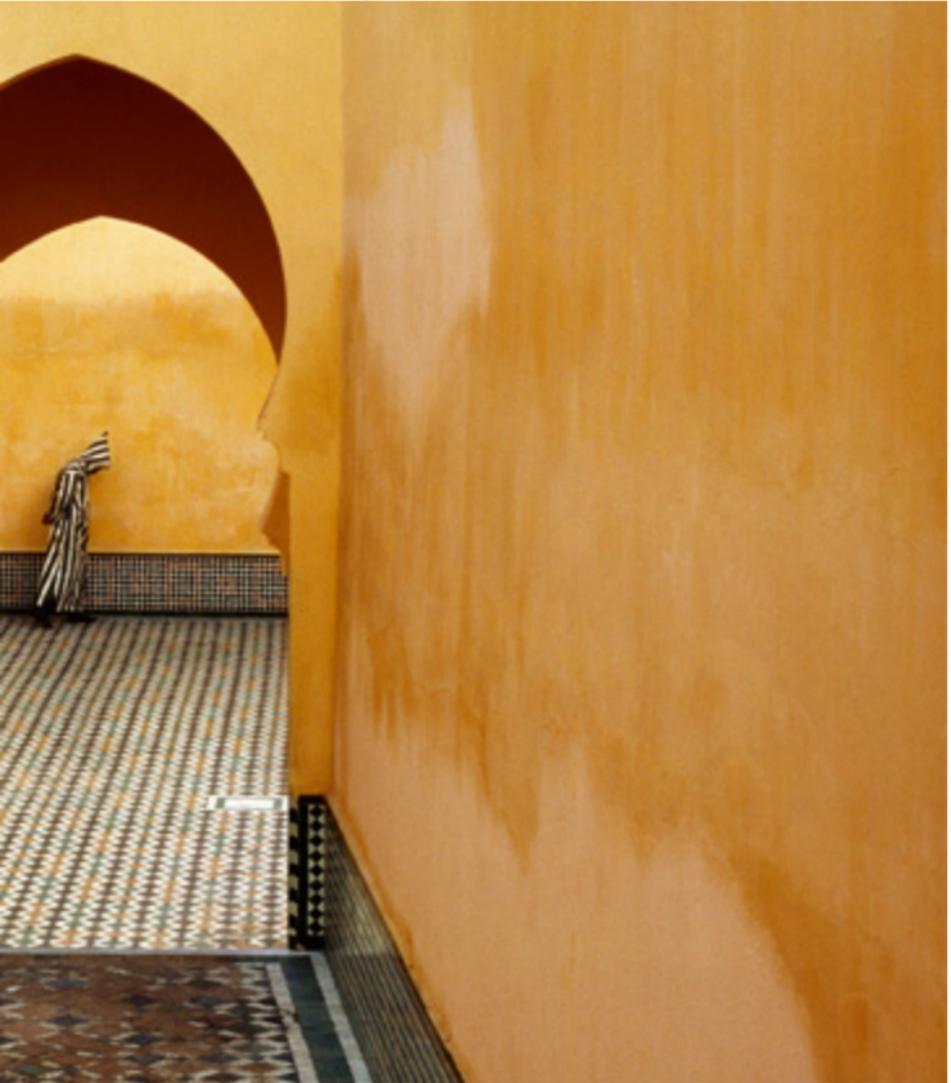
Andere künstlerische Positionen bestechen durch eine geballte Konzentration auf das Motiv selbst, erzielt durch Komposition und Bildausschnitt. Den farbenfrohen und kontrastreichen Aufnahmen von Cristina de Middel oder Paolo Pellegrin wohnt eine ganz besondere Kraft inne, der sich die Betrachtenden nur schwer entziehen können. Landschaftsaufnahmen von Friedrich Seidenstücker, Barbara Klemm oder Burt Glinn entführen ganz unmittelbar in einen eigenen atmosphärischen Kosmos und lassen der Imagination freien Lauf. Wenngleich einige der präsentierten Werke detailreich sind, offenbart sich doch unmittelbar ihre grundlegende Aussage: Sie können als Aufforderung verstanden werden, *anders* zu sehen, um das Wesentliche der Welt zu erkennen.

AUSSTELLUNGEN 2025



Körperhaltungen lassen sich als reduzierter Ausdruck der Persönlichkeit verstehen, wie die Porträts von Philippe Halsman oder Max Scheler eindrucksvoll belegen. Nur eine einzige Aufnahme vermag es bereits, das Wesen der Abgebildeten wiederzugeben.

Wie unterschiedlich die *Tugend der Reduktion* ausgestaltet wird, das zeigen die rund 160 Aufnahmen der Ausstellung. Sie fungieren gleichsam als Parcour für das Sehen und fragen einmal mehr: Was benötigt ein gutes Foto wirklich?



Eröffnung: 29.06.2025 um 12 Uhr im Bürger-
saal des Auklosters, Austraße 7 in Monschau

Mit freundlicher Unterstützung von:



AUSSTELLUNGEN 2025

FOTOGRAFIE-FESTIVAL „ALLIANZEN“ 2025

24. August–21. September 2025





Im Spätsommer veranstaltet das Fotografie-Forum Monschau zum dritten Mal das Fotografie-Festival. An mehreren Orten finden Ausstellungen, Talks, Workshops und weitere Events zu unterschiedlichen Themen rund um das Medium der Fotografie statt. Ziel dieser Biennale unter dem Motto „Allianzen“ ist es, regionale Akteur_innen mit internationalen Größen der Fotografie in einen spannenden Dialog zu bringen und neue Netzwerke entstehen zu lassen. Gleichzeitig sollen aber auch neue Allianzen geschmiedet werden, indem ortsspezifische Themen der jeweiligen Spielstätten durch die präsentierten Werke in den Fokus gerückt werden.

Weitere Informationen zum Programm und den jeweiligen Ausstellungen finden Sie unter:
www.kuk-monschau.de/fotografie-festival-25

Mit freundlicher Unterstützung von:



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



AUSSTELLUNGEN 2025

WOLF SUSCHITZKY

28. September – 21. Dezember 2025

Die große Retrospektive präsentiert als Deutschlandpremiere das Werk des österreichisch-britischen Fotografen und Kameramanns Wolfgang „Wolf“ Suschitzky (1912–2016).

Suschitzky wuchs in einer mehr den Lehren der Wiener Sozialdemokratie als ihren traditionell jüdischen Wurzeln verpflichteten Familie auf. Sein Vater Wilhelm betrieb die erste sozialistische Buchhandlung Wiens. Während ein großer Teil seiner Familie im Holocaust den Tod fand, überlebte Suschitzky im britischen Exil. In London fand er Zugang zum britischen *Documentary Film Movement* und wurde selbst zu einem wichtigen Vertreter dieser Bewegung, deren Ziel es war, soziale Verhältnisse naturalistisch abzubilden.

Neben frühen Arbeiten aus Österreich und den im Londoner Exil entstandenen Bildern der heute berühmten Serie „Charing Cross Road“ wird die Schau sämtliche relevanten Teile des Werkes des 2016 verstorbenen Fotografen in den Blick nehmen. Dazu zählen unter anderem Aufnahmen, die oft am Rande von Dreharbeiten entstanden und globale Lebens- sowie Arbeitsbedingungen dokumentieren. Mit seinen Projekten setzte Suschitzky ebenso den sozialen Wohnungsbau und politische Protest-



AUSSTELLUNGEN 2025

bewegungen, aber auch politische Eliten und Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kunst und Kultur ins Bild. Sein Œuvre gleicht einer umfassenden Abbildung der Gesellschaft, der ein subtiler Kommentar zu sozialen Ordnungen und globalen Machtverhältnissen innewohnt.

Suschitzky setzte zeitlebens vor allem jene Themen ins Bild, die bereits dem väterlichen Literaturbetrieb ein Anliegen waren, und blieb dabei stets dem Naturalismus der britischen Dokumentarfilmbewegung verpflichtet.

Zur Ausstellung erscheint in Kooperation mit dem *Fotohof* Salzburg ein umfangreicher Katalog zu Leben und Werk Wolf Suschitzkys.

Soft-Opening am 28.09.2025 mit Kurzführungen im Fotografie-Forum

Die feierliche Midissage mit Gästen aus Salzburg findet am 09.11.2025 um 12 Uhr statt.



Mit freundlicher Unterstützung von:

FOTOHOF
galerie edition bibliothek archive

AUSSTELLUNGEN 2025

AKTIONSTAGE UND VERANSTALTUNGEN 2025

- 02.02. Vernissage „About Eve“
12 Uhr – Bürgersaal, Austr. 7, Monschau
- 06.04. Vernissage „Fotokunst im Exil. 1928-1949“
12 Uhr – Bürgersaal, Austr. 7, Monschau
- 29.06. Vernissage „Die Tugend der Reduktion“
12 Uhr – Bürgersaal, Austr. 7, Monschau
- 19.08. Welt-Foto-Tag
19 Uhr – Online-Workshop für Fotograf_innen
- 24.08.– 21.09. Fotografie-Festival „Allianzen“
Ausstellungen und Veranstaltungen in den Städten der Euregio-Maas-Rhein
- 20.09. Weltkindertag
11–17 Uhr im Fotografie-Forum
An unseren Mitmach-Stationen für kleine und große Besuchende lässt sich die „Tugend der Reduktion“ erfahren und es können eigene fotografische Experimente gemacht werden.



- 21.09. Der Klang der Maschine**
Bürgersaal, Austr. 7, Monschau
Gespräch mit dem internationalen Musiker und ehemaligen Kraftwerk-Mitglied Karl Bartos sowie Lesung aus seiner Autobiografie
- 28.09. Soft-Opening „Wolf Suschitzky“**, mit Kurzführungen im Fotografie-Forum
- 09.11. Midissage „Wolf Suschitzky“**
12 Uhr – Bürgersaal, Austr. 7, Monschau
Mit Gästen des *Fotohof* Salzburg

Nähere Informationen zu diesen und weiteren Angeboten finden Sie stets auf unserer Homepage:
www.kuk-monschau.de

AUSSTELLUNGEN 2025





LERNATELIER

Führungen und Workshops für Kinder und Jugendliche

In seinem Lernatelier bietet das Fotografie-Forum Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, das Medium der Fotografie umfassend kennenzulernen und sich selbst in fotografischen Techniken auszuprobieren. Bei Führungen und Workshops werden die Inhalte der aktuellen Ausstellungen erlebbar. Mit seinem Angebot möchte das Lernatelier dazu beitragen, Kinder und Jugendliche in einer kritisch-sensiblen Nutzung von Bildern zu bestärken, die vor dem Hintergrund einer wachsenden Omnipräsenz von visuellen Inhalten immer wichtiger wird.

Sie möchten mit Ihrer Schulklasse oder Jugendgruppe das Lernatelier besuchen? Gerne erarbeiten wir ein spezielles Angebot für Ihre Gruppe.

AUSSTELLUNGEN 2025

Workshops zu Grundlagen der Fotografie:

Porträtfotografie

Auf spielerische Weise werden Grundlagen der Porträtfotografie vermittelt.

Unter Anleitung erfahrener Dozent_innen lernen die Teilnehmenden den Umgang mit Kameraeinstellungen und Lichtführung. Dabei fotografieren sie sich gegenseitig und können mit Spiegelreflexkameras und Beleuchtung experimentieren, um ihre Kreativität auszuleben.

Bildkomposition in der Fotografie

Dieser Workshop vermittelt Kindern und Jugendlichen die Grundlagen der Bildgestaltung. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie durch das bewusste Wählen von Bildausschnitten und Perspektiven aussagekräftige Fotos kreieren können. In praktischen Übungen setzen sie das Gelernte direkt um und entwickeln Schritt für Schritt ihre fotografischen Fähigkeiten weiter.

Licht und Schatten

Mit diesem Workshop können Teilnehmende umfassend in die Welt der Schwarz-Weiß-Fotografie eintauchen. Gemeinsam lernen sie, wie sich mithilfe von Licht und Schatten eindrucksvolle Stimmungen erzeugen lassen. Im Anschluss kann mit Hell-Dunkel-Kontrasten experimentiert werden, um eigene künstlerische Fotografien zu gestalten.



Ebenso bieten wir themenspezifische Workshops und Führungen zu unseren aktuellen Ausstellungen an.

Das Equipment wird vom Fotografie-Forum gestellt.

Weitere Informationen zu unserem Angebot finden Sie unter: www.kuk-monschau.de/lernatelier

Offene Workshops im Rahmen des Kultur-rucksacks

Anmelden, mitmachen, ausprobieren

Für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren

Kostenfrei. Anmeldung unter:

meike.eiberger@staedteregion-aachen.de

Die perfekte Komposition

19. und 20.08. | je 11 bis 16 Uhr

Licht und Schatten

06.09. | 10 bis 15 Uhr

Porträtfotografie

13.09. | 10 bis 15 Uhr

Geschichten in Bildern –

Menschen und ihre Umgebung

14. und 15.10. | je 11 bis 16 Uhr

Informationen für Ihren Besuch

Eintritt

Der Eintritt ist frei. Ebenso heißen wir alle Besucher_innen zu unseren Vernissagen willkommen. Alle Termine finden Sie auf unserer Website unter www.kuk-monschau.de.

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag: 14 bis 17 Uhr

Samstag & Sonntag: 11 bis 17 Uhr

Montags geschlossen

Die Öffnungszeiten gelten auch an Feiertagen, außer an Weihnachten und Silvester. Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise zu temporären Schließungen, über die wir Sie auf unserer Website informieren.

Barrierefreiheit

Das Fotografie-Forum ist in einem historischen Gebäude untergebracht. Bedauerlicherweise ist der Zugang daher nicht barrierefrei. Treppenstufen mit einem sicheren Geländer führen in das Foyer und in die Ausstellungsräume. Begleitende Texte zu den Ausstellungen können über Audiostationen und QR-Codes abgerufen werden.

Fotografieren

Erlaubt ist das Fotografieren und Filmen in den Ausstellungsräumen grundsätzlich nur zu privaten



Zwecken und ohne Einsatz von Blitzlichtgeräten, Stativ oder Selfie-Stick.

Aus Urheberrechtsgründen kann das Fotografie-Forum das Fotografieren und Filmen von einzelnen Exponaten oder Teilen der Ausstellung untersagen. Für unsere Ausstellungen gilt deswegen mitunter ein Fotografierverbot. Bitte beachten Sie die jeweiligen Hinweise in den Ausstellungsräumen oder erkundigen Sie sich vorab bei unserem Aufsichtspersonal.

Kontakt

Sie haben Fragen oder ein Anliegen? Sie erreichen uns während unserer Öffnungszeiten per Telefon unter 02472-803194 oder per Mail an:
info@kuk-monschau.de

Team des Fotografie-Forums

Leitung und Kuratorin: Dr. Nina Mika-Helfmeier
Aufsicht: René Smeets und Manuela Schellhöf

Unterstützt durch die Stabsstelle Kultur (S16) der StädteRegion Aachen

Verwaltung: Sophie Marie Kratzke
Öffentlichkeitsarbeit & Lernatelier:
Meike Eiberger M. A.
Gestaltung: Bernd Held



Fotografie-Forum der StädteRegion Aachen
Austraße 9
52156 Monschau
Telefon/Fax 02472 – 803194
www.kuk-monschau.de
www.facebook.com/kukmonschau
www.instagram.com/fotografieforum_monschau

Öffnungszeiten:
Montags geschlossen
Di.–Fr.: 14⁰⁰–17⁰⁰ Uhr | Sa./So.: 11⁰⁰–17⁰⁰ Uhr

Eintritt frei!

Projektpartner:



Titel: Eve Arnold, Retired woman. Guilin, 1979 © Eve Arnold / Magnum Photos
S. 2: Porträt Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier © Katharina Heger
S. 7: Eve Arnold, Marilyn Monroe between takes during a photographic studio session, Hollywood, California, 1960 © Eve Arnold / Magnum Photos
S. 9: Eve Arnold, Traffic on the Grand Canal, Suzhou, 1979 © Eve Arnold / Magnum Photos
S. 11: David Seymour, Tereska, a child in residence for children, Polen, 1948 © David Seymour / Magnum Photos
S. 13: Gerti Deutsch, Home from Russia, Wien 1948 © Fotohof
S. 14: Pietro Donzelli, Trattoria di Pozzuoli, Neapel 1950 © Estate Pietro Donzelli, Renate Siebenhaar, Frankfurt a. M.
S. 16/17: Bruno Barbey, Meknes, Moulay Ismail Mausoleum, Marokko, 1985 © Bruno Barbey / Magnum Photos
S. 18: René Burri, Mexico, Mexico City, 1976, San Cristobal. Stable horse pool and house (1966-69) planned by Luis Barragan and Andres Casillas © René Burri / Magnum Photos
S. 21: Wolf Suschitzky, Charing Cross Road, London, 1937 © Wolf Suschitzky Estate courtesy Fotohof
S. 23: Wolf Suschitzky, Building the Abbey Works Port Talbot, 1950 © Wolf Suschitzky Estate courtesy Fotohof
S. 26: Kai Gusseck
Entwurf und Gestaltung: Bernd Held, Aachen, 2025